

Wie gerne spazieren wir durch die Landschaft und lauschen u.a. auch dem monotonen Gesang der Grillen. Dieses Gezirpe erzeugen die Grillen, indem sie Ihre Flügel wie einen Geigenbogen an einer Saite aneinander reiben. Für die Grillen ist das etwa so laut wie ein Presslufthammer für uns: 100 Dezibel. Doch warum werden die Grillen von ihrem Gezirpe nicht taub?

Weil sie ihr Gehör abstellen. Die Nervensignale, die die Flügel in Bewegung setzen, dämpfen gleichzeitig auch die Empfindlichkeit der Hörnerven. Dennoch können die Grillen selbst im lautesten Zirpkonzert die Stimmen der Artgenossen wahrnehmen. Diese werden aufgrund unterschiedlicher Frequenz nicht von dem eigenen Gehörsinn ausgeblendet.